

III.41

Sachtexte verstehen und mit Medien arbeiten

Fast Fashion oder Faire Mode? – Schaubilder beschreiben

Alexandra Piel, Dortmund



© zelikosantrac/E+

Ausbeutung von Arbeitskräften, Umweltzerstörung und Verwendung gesundheitsschädlicher Chemikalien – die Modeindustrie macht immer wieder provokative Schlagzeilen. Doch die steigende Nachfrage nach günstiger, dem aktuellen Trend folgender Kleidung führt zu immer mehr Produktion von sogenannter Fast Fashion. Welche Auswirkungen hat es, wenn Mode aufgrund ihres niedrigen Preises zum Wegwerfartikel wird? Darüber erfahren die Lernenden mehr aus diversen Schaubildern, die verschiedene Aspekte der Bekleidungsindustrie aufgreifen. Die Unterrichtseinheit vermittelt Hintergrundwissen, sensibilisiert für Missstände in der Textilbranche und regt zur Selbstreflexion an.

KOMPETENZEN

Dauer: 1–8 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen: Umgang mit Medien: Schaubilder lesen und darin gezielt nach Informationen suchen; 2. Sprechen und Zuhören: Schaubilder beschreiben, sich über Inhalte austauschen und diskutieren; 3. Berufsbezogene Themen: sachbezogen argumentieren

Thematische Bereiche: Fast Fashion, fair produzierte Mode, Reflexion des eigenen Konsumverhaltens bezüglich Kleidung

Materialien: Schaubilder, Lückentexte, Gruppenpuzzle, Checklisten, digitale Tools zur Umfrage- und Diagrammerstellung, Infotexte

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Was ist (uns) Kleidung wert?

M 1 **Blick in den Kleiderschrank – Textile Besitztümer / Schätzungen vornehmen** und sich darüber austauschen

M 2 **So viel Kleidung – Ein Lückentext /** mit Informationen aus einem Schaubild einen Lückentext ausfüllen

M 3 **50 oder 100 Euro? – Monatliche Ausgaben für Kleidung /** Werte aus einem Schaubild herauslesen und Fragen beantworten

Benötigt: blaue und rote Kreide

3./4. Stunde

Thema: Woher kommt unsere Kleidung? – Handelsrouten

M 4 **Textilproduktion – Wo wird meine Kleidung hergestellt? /** die Herkunftsländer der eigenen Kleidungsstücke erheben und in einem Diagramm darstellen

M 5 **Woher kommt unsere Kleidung? – Schaubildbeschreibung /** die Beschreibung zu einem Schaubild korrigieren

M 6 **Globalisierung in der Textilbranche – Ein Infotext /** über den Produktionsweg eines T-Shirts lesen und beantworten und den Weg in eine Karte einzeichnen

Benötigt: ggf. Smartphone/Tablet/PC

5./6. Stunde

Thema: Schaubildbeschreibungen als Gruppenpuzzle

M 7 **Aspekte bei der Schaubildbeschreibung – Eine Checkliste /** überprüfen, ob alle Aspekte bei der Beschreibung eines Schaubildes berücksichtigt wurden

M 8 **Gruppenpuzzle – Fragen für den Informationsaustausch in der Stammgruppe /** beim Vervollständigen von Satzanfängen überprüfen, ob alle Informationen erfasst wurden

M 9 **Gruppenpuzzle – Expertengruppe Schaubild A /** in der Gruppe ein Schaubild beschreiben und die Ergebnisse mit Mitgliedern einer anderen Gruppe teilen

M 10 **Gruppenpuzzle – Expertengruppe Schaubild B /** in der Gruppe ein Schaubild beschreiben und die Ergebnisse mit Mitgliedern einer anderen Gruppe teilen

- M 11** **Gruppenpuzzle – Expertengruppe Schaubild C** / in der Gruppe ein Schaubild beschreiben und die Ergebnisse mit Mitgliedern einer anderen Gruppe teilen
- M 12** **Gruppenpuzzle – Expertengruppe Schaubild D** / in der Gruppe ein Schaubild beschreiben und die Ergebnisse mit Mitgliedern einer anderen Gruppe teilen

7./8. Stunde

Thema: Upcycling und Kleidertausch – Alternativen zu Fast Fashion

M 13 **Umgang mit Altkleidern – Eine Reflexion** / sich mit einer Checkliste Gedanken über das eigene Konsumverhalten machen und mit einem Schaubild vergleichen

M 14 **Worauf kommt es dir an? – Partnerinterview und Umfrage** / sich gegenseitig zum Thema Kleidung interviewen, daraus eine Umfrage entwickeln und auswerten

M 15 **Fair Fashion oder Fast Fashion? – Speeddating** / sich in Gruppen für eine Position Argumente überlegen und einzeln mit der Gegenposition auseinandersetzen

Benötigt: Smartphone/Tablet/PC

Lernerfolgskontrolle

M 16 **Leistungskontrolle – Slow Fashion Monitor 2021** / Fragen zum Schaubild beantworten

Zusatzmaterial auf der CD 45 bzw. in der Zip-Datei

Auf der beiliegenden CD RAAbits Berufliche Schulen Deutsch (CD 45) bzw. in der Zip-Datei finden Sie alle Materialien im veränderbaren Word-Format. Bei Bedarf können Sie die Materialien am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



Minimalplan

Halten Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

- | | | |
|--------------|--|-----------------|
| 1./2. Stunde | Wann ist (Fast) Kleidung wert? | M 1–M 2 |
| 3./4. Stunde | Woher kommt unsere Kleidung? – Handelsrouten | M 6 |
| 5./6. Stunde | Schaubildbeschreibungen | M 9–M 10 |
| 7./8. Stunde | Upcycling und Kleidertausch – Alternativen zu Fast Fashion | M 13 |

Textilproduktion – Wo wird meine Kleidung hergestellt?

M 4



© asantosg/iStock/Getty Images Plus

Aufgaben

1. In welchen Ländern wurden Ihre Lieblingskleidungsstücke hergestellt? Legen Sie eine Tabelle nach folgendem Muster an. Machen Sie für jedes Kleidungsstück eine Markierung hinter dem entsprechenden Produktionsland. Ergänzen Sie ggf. weitere Länder.

Produktionsland	Anzahl meiner Kleidungsstücke	Anzahl Kleidungsstücke der Kleingruppe
Bangladesch		
China		
Indien		
....		

2. Kommen Sie in Kleingruppen zusammen und vergleichen Sie die Herkunftsländer ihrer Kleidung. Zählen Sie die Werte der Gruppenmitglieder in der rechten Spalte der Tabelle zusammen.
3. Gestalten Sie ein Kreisdiagramm mit den Herkunftsländern der Kleidung Ihrer Gruppe. Dazu können Sie bei Bedarf folgende Webseiten nutzen:
<https://www.rechner.club/diagramm/kreisdiagramm-erstellen>
<https://www.diagrammerstellen.de/graph>
4. Markieren Sie die Herkunftsländer Ihrer Kleidung auf der Weltkarte oben farblich. Wo befinden sich diese Länder? Welche Folgen hat es, dass diese Länder so weit entfernt von Deutschland sind?

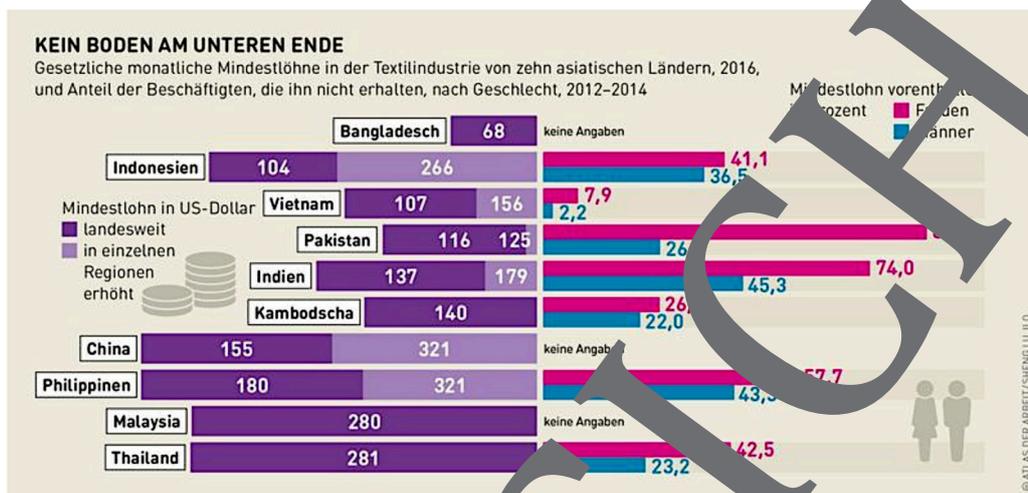


M 10

Gruppenpuzzle – Expertengruppe Schaubild B



Bezahlung in der Textilindustrie – kein Mindestlohn für alle



Viele Textilbeschäftigte erhalten einmal Mindestlohn, weil die Arbeitgeber einfach ein Familieneinkommen unterstellen.

Quelle: gegenblende.dgb.de © DGB/Bartz/Stockmarkt CC BY 4.0

Aufgaben

1. Finden Sie sich in Ihrer Expertengruppe B zusammen. Erarbeiten Sie mithilfe der Checkliste gemeinsam eine Beschreibung des Schaubildes. Machen Sie sich dazu Stichpunkte.
2. Gehen Sie anschließend wieder in Ihre Stammgruppe zurück. Stellen Sie Ihr Schaubild vor und ergänzen Sie die Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt mit den von den anderen erhaltenen Informationen.



Fair Fashion oder Fast Fashion – Speeddating

M 15

Fair Fashion: Kleidung ist fair, wenn die Menschen, die sie produzieren, grundlegende Rechte haben. Sie müssen ihren Lebensunterhalt durch ihre Arbeit bestreiten können und geregelte Arbeitszeiten haben. Sie sollen keine Diskriminierung erleiden müssen und sie sollen durch ihre Arbeit keinen gesundheitlichen Gefahren ausgesetzt sein.

Fast Fashion: Unter „Fast Fashion“ versteht man ein Geschäftsmodell der Bekleidungsindustrie, bei dem in schneller Folge neue Kollektionen entworfen, hergestellt und vertrieben werden. Dabei geht es darum, Nachfrage nach aktuellen Trends zu niedrigsten Preisen zu befriedigen. Häufig geschieht das mit minderwertigen Materialien und unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in der Textilindustrie. Dabei wird auch keine Rücksicht auf Umwelt- und Gesundheitsschutz genommen.

Aufgaben

- Lesen Sie sich die beiden Definitionen von Fair Fashion und Fast Fashion durch.
- Bilden Sie zwei Gruppen.

Team A überlegt sich Argumente, die für Fair Fashion sprechen. Diese Gruppe vertritt beim Speeddating Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fair-Fashion-Labels „Fair play“, das seit zwei Jahren faire Mode für junge, sportliche Leute produziert.

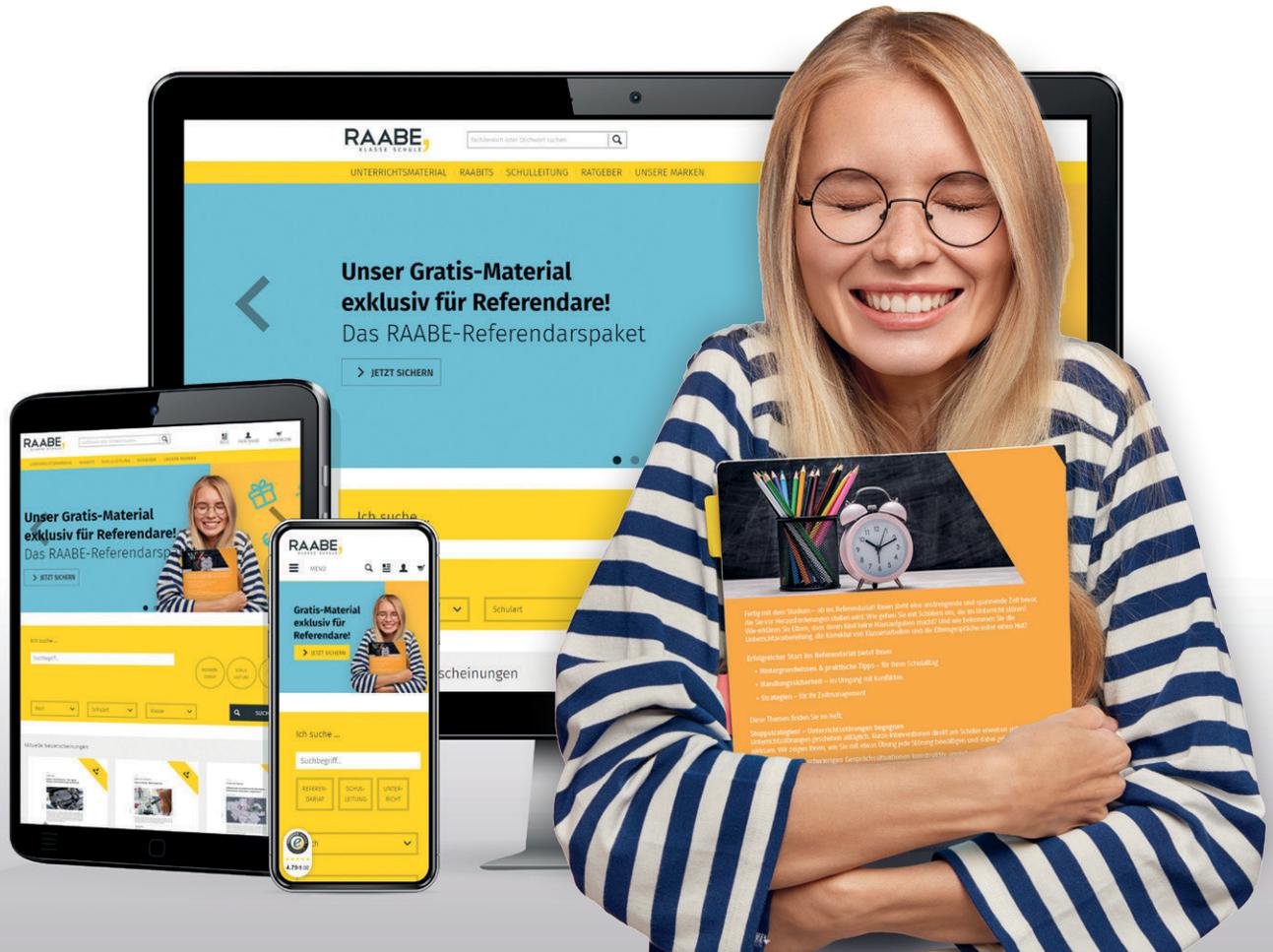
Team B trägt Argumente für Fast Fashion zusammen. Diese Gruppe besteht aus Mode-Bloggerinnen und -Bloggern, die in sozialen Netzwerken täglich Schnäppchen zu trendigen Outfits zusammenstellen und präsentieren. Ihre Zielgruppe sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene. Sammeln Sie Ihre Ideen mithilfe einer Kartenabfrage. Nutzen Sie dazu entweder Moderationskarten, die Sie an einer Pinnwand anordnen, oder erstellen Sie mit dem Tool <https://www.oncoo.de/> eine Online-Kartenabfrage.
- Führen Sie ein Speeddating durch. Dabei treffen immer eine Person aus Gruppe A und B aufeinander.
 - Zunächst hat Person A zwei Minuten Zeit, ihre Haltung zu Mode darzulegen. Danach spricht Person B zwei Minuten. Unterbrechungen sind nicht erlaubt, lediglich Verständnisfragen dürfen gestellt werden.
 - Danach können die beiden drei Minuten über ihre Meinung diskutieren und Argumente austauschen.
 - Anschließend werden neue Paare gebildet.
- Werten Sie Ihre Erfahrungen im Plenum aus.



© emma/iStock/Getty Images Plus

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de